

Der Begriff «Swissness» ist in Bewegung. Heute darf das Schweizer Kreuz auch Produkte schmücken, die grösstenteils im Ausland gefertigt werden, solange der Entwurf aus der Schweiz stammt. Wir zeigen Produkte, die von der ersten Idee bis zum letzten Detail voller Stolz die Handschrift ihrer Schweizer Heimat spiegeln. /sc

Heimatliebe



1 / Ob Gitter, Sternform oder rund, in leuchtendem Blau oder zartem Gelb: Mit der ersten Spiegelkollektion ihres neu gegründeten Labels Kaynd zeigt Andrea Seiler die Bandbreite ihres Schaffens. Als kreative Architektin reicht ihr Repertoire von Umbauten über Wohnkonzepte bis zu Möbeldesign und Kunst. Foto Mirjam Kluka. kaynd.com **2** / Jede Linie, jede Naht zeugt von der Handwerkskunst, die in den vollständig drehbaren Stuhl «DS 530» eingeflossen ist. desede.ch **3** / Das Design des Schurwollteppichs «Terra» von Mara Tschudi spielt mit der Optik zerrissener Papierstreifen. Erhältlich in vier Formaten und drei Farbkombinationen. kramis-teppich.ch **4** / Die «Casamaura Collection» der Bieler Messermanufaktur widmet sich der alpinen Natur rund um St. Moritz. Jede Klinge besteht aus über 900 Lagen Torsionsdamast. sknife.com **5** / Neue Kollektion, neue Materialien: Bei «Space Age» kombiniert das junge Zürcher Designstudio den 3D-Druck-Leuchterschirm erstmals mit einem Wandelement aus Aluminium. dehgraf.shop **6** / Die Natur und ein feines Gespür für Farben prägen die Papierprodukte und Illustrationen von Tanja di Mare, etwa den «Goldhähnchen Laubsänger». maredimaria.ch **7** / Reduziert auf das Wesentliche und mit konstruktiver Klarheit interpretiert der Barhocker «Abbey 11-920» von Architekt Bernhard Aepli die Wiener Stuhlklassiker zeitlos neu. horgenglarus.ch